



NATIONALPARK
KALKALPEN

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Naturschutz-Landesrat Dr. Manfred Haimbuchner

und

Direktor Dr. Erich Mayrhofer, Nationalpark Kalkalpen

Dr. Werner Beutelmeyer, market-Institut

am 2. September 2010

zum Thema

**"Welche Rolle spielt der Nationalpark Kalkalpen in
den Augen der Oberösterreicherinnen und
Oberösterreicher? – eine aktuelle market-Umfrage"**



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Nationalpark Kalkalpen – Befragung der oberösterreichischen Bevölkerung 2010

Internationale Studien belegen den hohen ökologischen und regionalwirtschaftlichen Wert von Nationalparks. Das gilt ganz besonders auch für den Nationalpark Kalkalpen. Er sichert mit seinen Wildnisbereichen, Almen und Waldwiesen eine Vielfalt an Lebensräumen und Arten und 310 Arbeitsplätze in der ländlichen Region im Süden Oberösterreichs.

Wie aber bewertet die oberösterreichische Bevölkerung ihren Nationalpark?

Um dieser Frage nachzugehen, wurden Ende Juni bis Anfang Juli 2010 die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher über den Nationalpark Kalkalpen befragt.

Ziel dieser Untersuchung war es, die Bekanntheit und Akzeptanz des Nationalparks unter der oberösterreichischen Bevölkerung auszuloten sowie Trends gegenüber einer gleichlautenden Befragung aus dem Jahr 2003 in Erfahrung zu bringen. Auswertungsbasis für das beauftragte Market-Institut waren 405 Personen der oberösterreichischen Bevölkerung und 660 Personen der Nationalpark Region ab 18 Jahren.

Zu den Ergebnissen

- Der **Bekanntheitsgrad** des Nationalparks Kalkalpen liegt in Oberösterreich bei 96 Prozent. Gegenüber der Befragung 2003 hat er um auf weitere 3 Prozent zugenommen.
- 94 Prozent der Oberösterreicher/innen bezeichnen die Errichtung des Nationalparks als sehr sinnvoll.
- Für die überwiegende Anzahl der Oberösterreicher/innen stellt der Nationalpark Kalkalpen unter anderem dar:
 - eine touristische Bereicherung Oberösterreichs (98 Prozent)
 - ein interessantes Erholungsgebiet (95 Prozent)
 - ein Projekt, auf das man stolz sein kann (94 Prozent)
 - eine Natur und Tierwelt die für Kinder greifbar ist (93 Prozent).

Die **Bevölkerung der Nationalpark Region**, die durch die Einrichtung eines internationalen Schutzgebietes in der Regel auch Einschränkungen, etwa durch den Ausfall von Jagd- und Fischereimöglichkeiten oder Forstwirtschaft, hinnehmen

muss, findet zu 83 Prozent die Errichtung des Nationalparks für sinnvoll und 78 Prozent verbinden mit der Errichtung des Nationalparks eine Aufwertung der Region.

Die Ergebnisse im Detail

Nationalparks generell wichtig

Die Attraktivität von Oberösterreichs Natur- und Erholungsgebieten ist ungebrochen hoch: Für 95 Prozent der oberösterreichischen Bevölkerung sind sie sehr bzw. ziemlich attraktiv. Außerdem findet die oberösterreichische Bevölkerung – unabhängig von Herkunftsregion und demographischen Merkmalen der Befragten –, dass Nationalparks bzw. der Schutz der Natur in bestimmten Regionen sehr wichtig sind (Chart 1, 2).

Oberösterreich kennt „seinen“ Nationalpark

Der Nationalpark Kalkalpen hat seinen hohen Bekanntheitswert gegenüber der letzten Befragung im Jahr 2003 sogar noch leicht steigern können: Bei einem Bekanntheitsgrad von 96 Prozent kann man getrost davon sprechen, dass alle Oberöreicher „ihren“ Nationalpark kennen. Lediglich die Linzer und Inntal-Bevölkerung hinken hier etwas nach. Rund 10 Prozent der Bewohner der Landeshauptstadt und des Inntals haben noch nichts vom Nationalpark Kalkalpen gehört. Auch die Sinnhaftigkeit der Einrichtung des Nationalparks Kalkalpen wird nicht in Frage gestellt, rund 6 von 10 Oberösterreichern und Oberöreicherinnen bezeichnen die Errichtung des Nationalparks in Oberösterreichs Süden sogar als sehr sinnvoll (Chart 3, 4).

Touristische Bereicherung und „Schule der Natur“

Aus Sicht der oberösterreichischen Bevölkerung stellt der Nationalpark Kalkalpen vor allem eine touristische Bereicherung dar. Als ebenso bedeutend wird gesehen, dass der Nationalpark Kindern ermöglicht, Natur und Tiere mit allen Sinnen zu erleben. Vor allem aber ist der Nationalpark ein interessantes Erholungsgebiet und ein Projekt in Oberösterreich, auf das man wirklich stolz sein kann und das zur Bekanntheit unseres Bundeslandes beiträgt. Das Image hat sich gegenüber 2003 nur wenig verändert.

Interessant ist, dass die Meinung der Bevölkerung in den Nationalparkgemeinden nicht allzu stark von jener der Bevölkerung Oberösterreichs abweicht, in wenigen

Punkten scheint die Nähe zum Nationalpark die Sichtweise jedoch etwas zu beeinflussen: so ist bei manchen Aussagen zum Nationalpark die Zustimmung der Nationalparkgemeinden im Vergleich zur gesamten oberösterreichischen Bevölkerung etwas gedämpft, wie etwa bei der Erhöhung der Lebensqualität in der Region durch die Einrichtung des Nationalparks. Andererseits ist die Wahrnehmung des Parks als Einrichtung für naturwissenschaftliche Forschung in den Nationalparkgemeinden deutlich höher als im Rest Oberösterreichs.

Besucherpotential in Oberösterreich: Natur und Erholung

Die Hälfte der Oberöreicher/innen hat das Gebiet Kalkalpen schon mehrmals besucht, weitere 14 Prozent immerhin einmal. Vor allem Traunviertler, Linzer und Bewohner des Hausruckviertels kommen öfter in die Nationalpark Region. Ein Drittel aller Oberöreicher/innen hat diese Region noch nicht besucht, vor allem Jüngere bis 29 Jahre gelten als potentielle Neubesucher.

Die Hälfte der Oberöreicher/innen, die die Region noch nie besucht haben, gilt als echtes Potential, denn sie haben vor, das Gebiet auch wirklich aufzusuchen, vor allem Frauen sind daran interessiert. Der potentielle Besucher bzw. die Besucherin ist bis zu 49 Jahre alt, kommt vorwiegend aus dem Hausruck- und dem Mühlviertel, und erwartet sich vor allem Natur pur.

Hauptmotiv Natur erleben

Die Natur zu erleben – das ist der Hauptbeweggrund für potentielle Besucher/innen, aber auch die weiteren Interessen und Beweggründe sind von der Liebe zur Natur geprägt. Sanfte Bewegungsformen, bei denen man die Natur aktiv erleben kann, wie Wandern und Bergsteigen, sind für ein Fünftel besonders interessant – Radwege hingegen sprechen die potentiellen Neukunden kaum an. Ruhe und Erholung, Familien-Ausflüge in der unberührten Natur – das sind die Erwartungen derjenigen, die noch nie in der Kalkalpen Region waren, sie aber besuchen wollen. Um also weiterhin neue Besucher anzusprechen, sollte die Kommunikation in diesen Themenbereichen verstärkt werden.

Hohe Zufriedenheit bei bisherigen Besuchern

Die bisherigen Besucher/innen des Nationalparks – insgesamt zwei Drittel der oberösterreichischen Bevölkerung – sind durchwegs zufrieden mit dem Besuch bzw. den Besuchen gewesen, vor allem, weil der Nationalpark Kalkalpen ein schönes Natur- und Erholungsgebiet ist und schöne Rad- und Wanderwege

geboten werden. Weiters schätzen die Besucher/innen des Nationalparks, dass die Führungen und Beschilderungen verlässlich sind, dass die Ausstellungen begeistert haben und Kindern bzw. Familien ein kinderfreundliches und attraktives Ausflugsprogramm geboten wird.

Wichtigkeit der Angebotsvielfalt gestiegen

Während 2003 eine große Zahl verschiedener Programmangebote für zwei Drittel der bestehenden und potentiellen Besucher/innen wichtig war, finden heute bereits drei Viertel dieser Gruppe eine breit gefächerte Angebotspalette wichtig. Die Veranstaltungsorganisation im Nationalpark ist also gefordert, auch weiterhin viele unterschiedliche Events und Programmpunkte zu bieten.

Nationalpark Kalkalpen –

Befragung der Bewohner/innen von Nationalparkgemeinden 2010

Nationalparks generell wichtig

In den Augen der Bewohner/innen der Nationalparkgemeinden sind die Natur- und Erholungsgebiete in Oberösterreich generell attraktiv. Auch das Prinzip von Nationalparks – der Schutz der Natur in wertvollen Regionen – findet beim größten Teil der Bewohner/innen (84 Prozent) Zuspruch und die Wichtigkeit dieses Konzepts wird anerkannt.

Vorteile für die Nationalparkgemeinden

Auch die Errichtung des Nationalparks Kalkalpen im Speziellen wird von den Bewohner/innen der Nationalparkgemeinden als sinnvoll erachtet, nur 17 Prozent finden dies weniger bis eher nicht sinnvoll.

Diese Zustimmung resultiert sicherlich vor allem aus den Vorteilen für die Nationalpark Gemeinden: die Hälfte der Bewohner/innen sagt, dass sich die Errichtung des Nationalparks positiv auf die Gemeinden ausgewirkt hat, nur ein verschwindend geringer Teil spricht von Nachteilen. Auch die gesamte Region rund um den Nationalpark wurde durch die Einrichtung dieses Naturschutzgebietes aufgewertet, sagen knapp 80 Prozent der Befragten. Besonders Bewohner/innen von Enns und dem Steyrtal sind von der Aufwertung der Region überzeugt.

Der Nationalpark als touristische Bereicherung und Werbung für OÖ

Dass der Nationalpark Kalkalpen eine touristische Bereicherung und gleichzeitig Werbung für Oberösterreich ist, davon ist der Großteil der Bewohner/innen in den Nationalpark Gemeinden überzeugt. Außerdem ist er auch ein interessantes Erholungsgebiet, das Kindern die Natur und Tierwelt näher bringt. 85 Prozent der Bevölkerung in den Nationalpark Gemeinden sind tatsächlich auch stolz auf dieses Projekt. Beinahe ebenso viele (82 Prozent) sehen den Nationalpark als Motor für die gesamte Region, der viele Aktivitäten initiiert. Am wenigsten Zustimmung erhält die Aussage, dass der Nationalpark Kalkalpen der Landwirtschaft helfe und deren Produkte aufwerte.

Erfreulich ist, dass im Vergleich zu 2003 mehr Bewohner der Gemeinden den Nationalpark in Zusammenhang mit Arbeitsplatzsicherung in der Region wahrnehmen. Konkret sind 36 Prozent dieser Meinung, 2003 waren es erst 26 Prozent.

Mehr Infos zu Natur und Wanderwegen erwünscht

Zwei Drittel der Bewohner/innen in der Nationalparkregion fühlen sich weitgehend gut informiert, ein Drittel würde sich mehr Information wünschen. Insgesamt wünschen sich die Bewohner mehr Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt und zu Naturerhaltungsmaßnahmen im Nationalpark, aber auch über Wanderwege und Wanderroutenvorschläge würden sich die Bewohner/innen gerne näher informieren lassen, genauso wie über Aktivitäten und Angebote.

Wunsch nach mehr Einbindung der Gemeinden und mehr Information

Aus der Sicht der Bewohner/innen von Nationalpark Gemeinden funktioniert die Zusammenarbeit von Gemeinden und dem Nationalpark Kalkalpen recht gut, 13 Prozent der Befragten sagen, dass dies besser funktioniere– vor allem bei der Einbindung von Gemeinden, etwa bei Veranstaltungen, beim Informationsaustausch bzw. der Kommunikation untereinander und bei der Förderung des Tourismus in der Region.

Nationalpark Kalkalpen wird zum Markenzeichen

In der Zukunft wird der Nationalpark Kalkalpen zum Markenzeichen der Region werden, davon ist mehr als die Hälfte der Bewohner/innen überzeugt, insgesamt stimmen dem fast 90 Prozent zu. Auch wäre es eine Zukunftschance, wenn die Region durch den Nationalpark zu einer besonderen Genussregion werden und

dadurch auch die Lebensqualität steigen würde. Zu den Zukunftschancen aus Sicht der Bevölkerung zählen außerdem auch Förderungsprogramme seitens der EU.

Hohe Akzeptanz von Steyr als „Tor zum Nationalpark“

Die Tourismuswerbung der Stadt Steyr als „Tor zum Nationalpark“ wird allgemein gut angenommen, immerhin ein Fünftel jedoch hält dies für keine gute Idee. Vor allem in Enns und im Steyrtal wird diese Idee begrüßt.

Beilagen: Charts 1 bis 4, Quelle: market-Institut

Attraktivität der Natur- und Erholungsgebiete in OÖ

Frage 1: Guten Tag. Ich möchte mich mit Ihnen über Oberösterreich und seine Natur- und Erholungsgebiete unterhalten. Ganz allgemein: Würden Sie sagen, Oberösterreich verfügt über sehr attraktive, ziemlich attraktive, weniger attraktive oder über eher keine attraktiven Natur- und Erholungsgebiete?

Die Erholungsgebiete in OÖ sind -

	sehr attraktiv	ziemlich attraktiv	Σ	weniger attraktiv	nicht attraktiv
oberösterreichische Bevölkerung insgesamt	58	37	95	5	0
Trend Februar 2003	62	35	97	3	0
Männer	59	36	95	5	0
Frauen	57	38	95	4	11
18 bis 29 Jahre	43	51	94	6	11
30 bis 49 Jahre	60	36	96	4	0
50 Jahre und älter	64	31	95	5	11
Volks-, Hauptschule	56	36	92	8	0
Weiterführende Schule ohne Matura	59	36	95	4	0
Matura, Universität	57	40	97	2	11
Arbeiter	63	32	95	5	0
Angestellter	56	39	95	4	11
Landwirt	60	34	94	6	0
Beamter	67	30	97	3	0
Selbständiger	52	43	95	5	0
Linz	62	36	98	1	0
Mühlviertel	48	47	95	5	0
Innviertel	46	43	89	11	0
Traunviertel	69	27	96	3	11
Hausruckviertel	61	36	97	3	0

Dokumentation der Umfrage BR1001.1006.P4.T:

n= 405 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die oberösterreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
 Erhebungszeitraum: 8. Juni bis 22. Juni 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=405 ± 5,00 Prozent

CHART 1
 Ergebnisse in Prozent



Wichtigkeit von Nationalparks

Frage 2: Wie wichtig halten Sie generell Nationalparks. Also den Schutz der Natur in einer bestimmten wertvollen Region? Würden Sie sagen, sehr wichtig, eher wichtig, eher weniger wichtig oder nicht wichtig?

Es finden Nationalparks generell -

	sehr wichtig	eher wichtig	Σ	eher weniger wichtig	nicht wichtig
oberösterreichische Bevölkerung insgesamt	68	29	97	3	0
Trend Februar 2003	71	26	97	3	0
Männer	67	29	96	4	0
Frauen	69	28	97	3	0
18 bis 29 Jahre	63	31	94	7	0
30 bis 49 Jahre	72	26	98	1	1
50 Jahre und älter	67	30	97	3	0
Volks-, Hauptschule	56	37	93	6	0
Weiterführende Schule ohne Matura	72	24	96	3	1
Matura, Universität	73	26	99	1	0
Arbeiter	68	28	96	4	0
Angestellter	69	27	96	4	0
Landwirt	51	43	94	6	0
Beamter	76	20	96	3	0
Selbständiger	66	31	97	1	1
Linz	79	21	100	0	0
Mühlviertel	60	31	91	8	1
Innviertel	69	29	98	2	0
Traunviertel	63	33	96	4	0
Hausruckviertel	74	24	98	2	0

Dokumentation der Umfrage BR1001.1006.P4.T:

n= 405 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die oberösterreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
 Erhebungszeitraum: 8. Juni bis 22. Juni 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=405 ± 5,00 Prozent

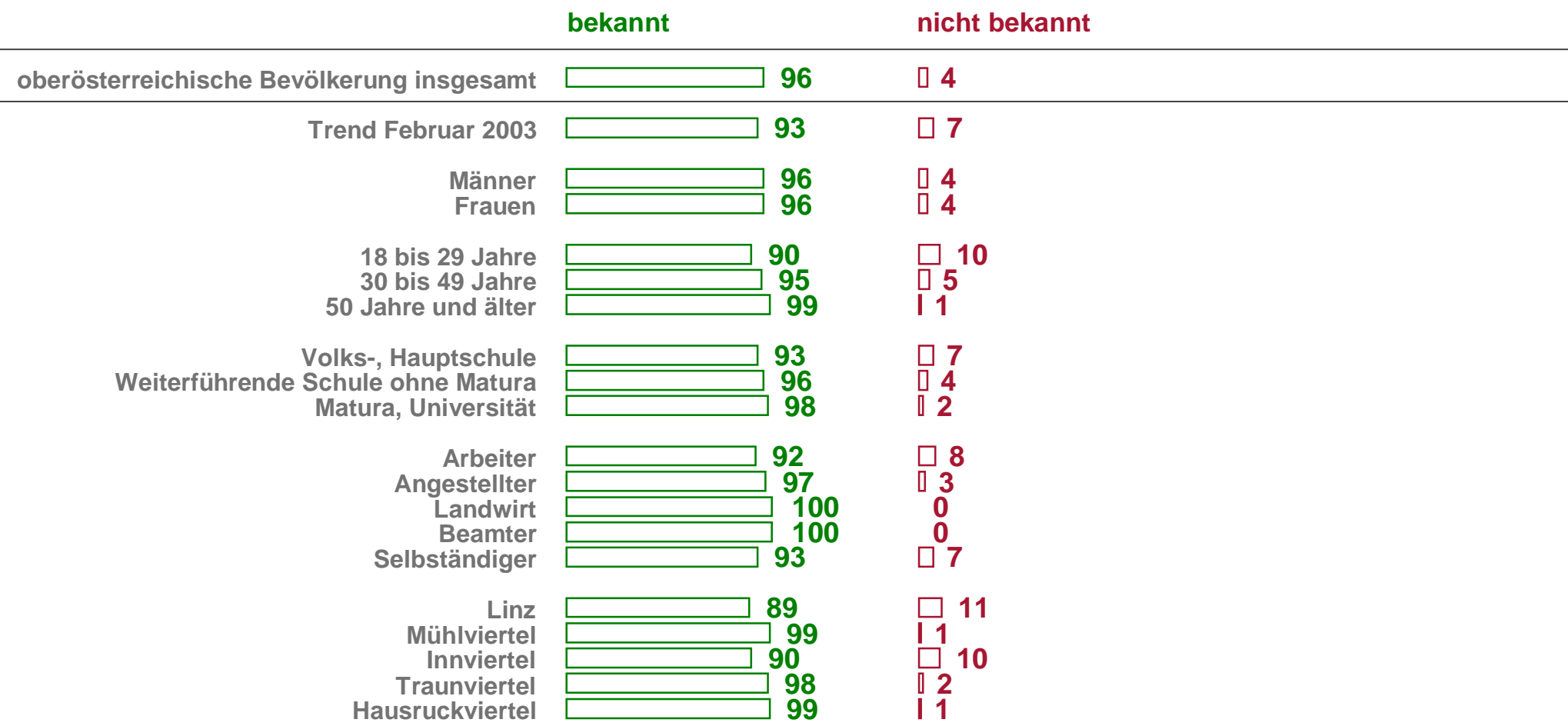
CHART 2
 Ergebnisse in Prozent



Bekanntheit des Nationalparks Kalkalpen

Frage 3: Haben Sie schon einmal vom Nationalpark Kalkalpen gehört oder ist Ihnen der Nationalpark Kalkalpen nicht bekannt?

Der Nationalpark Kalkalpen ist -



Dokumentation der Umfrage BR1001.1006.P4.T:

n= 405 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die oberösterreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
 Erhebungszeitraum: 8. Juni bis 22. Juni 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=405 ± 5,00 Prozent

CHART 3
 Ergebnisse in Prozent



Bewertung der Errichtung des Nationalparks Kalkalpen

Frage 4: Der 1997 im Süden Oberösterreichs errichtete Nationalpark Kalkalpen umfasst auf einer Fläche von über 20.000 Hektar das Sengsengebirge und das Reichraminger Hintergebirge. Unabhängig wie gut Sie den Nationalpark Kalkalpen kennen, würden Sie sagen, die Errichtung eines international anerkannten Nationalparks in dieser Region Oberösterreichs war sehr sinnvoll, ziemlich sinnvoll, weniger sinnvoll oder eher nicht sinnvoll?

Es finden die Errichtung -

	sehr sinnvoll	ziemlich sinnvoll	Σ	weniger sinnvoll	eher nicht sinnvoll
oberösterreichische Bevölkerung insgesamt	58	36	94	5	1
Trend Februar 2003	58	34	92	4	1
Männer	61	31	92	7	1
Frauen	56	39	95	3	1
18 bis 29 Jahre	53	40	93	6	1
30 bis 49 Jahre	59	35	94	5	0
50 Jahre und älter	60	33	93	5	1
Volks-, Hauptschule	51	41	92	8	0
Weiterführende Schule ohne Matura	56	38	94	5	1
Matura, Universität	76	20	96	4	1
Arbeiter	62	33	95	4	0
Angestellter	56	37	93	6	1
Landwirt	60	26	86	13	0
Beamter	74	23	97	0	3
Selbständiger	53	41	94	4	1
Linz	66	27	93	7	0
Mühlviertel	55	38	93	6	0
Innviertel	45	46	91	8	0
Traunviertel	63	32	95	2	3
Hausruckviertel	62	33	95	5	1

Dokumentation der Umfrage BR1001.1006.P4.T:

n= 405 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die oberösterreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
Erhebungszeitraum: 8. Juni bis 22. Juni 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=405 ± 5,00 Prozent

CHART 4
Ergebnisse in Prozent